


## Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses am 05.09.2013

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:16 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Dr.Beese
<b>Schriftführer:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 26.06.2013	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates	
5.1.	Vertagung aus der Sitzung vom 26.06.2013 - Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 12.06.2013 - Wasser- burg Kapellendorf für Bildungsausflüge nutzen BE: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE. hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur	<b>0967/13</b>

- 5.1.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung KAS vom 26.06.2013; TOP 5.2 - Nachfragen zur Wasserburg Kapellendorf  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur **1212/13**
6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Institutionelle Förderung im kulturellen Bereich im Haushaltsjahr 2013 **2088/12**  
BE: Kulturdirektor
7. Informationen
- 7.1. Konzeption zur Koordinierung und Durchführung aller Aktivitäten in der Adventszeit unter der Dachmarke "Erfurt als Weihnachtsstadt" im Bereich des "Kulturbezirks Altstadt" (Weihnachtsmarktkonzeption) **1334/13**  
BE: Kulturdirektor
- 7.2. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, SPD-Fraktion, eröffnete die Ausschusssitzung, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gäste.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungen der Tagesordnung beantragt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 26.06.2013

Die Niederschrift wurde wie folgt genehmigt:

**genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### 4. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten zur Beratung im Ausschuss vor.

### 5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. **Vertagung aus der Sitzung vom 26.06.2013 - Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 12.06.2013 - Wasserburg Kapellendorf für Bildungsausflüge nutzen** **0967/13**  
**BE: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur**

Dieser TOP wurde zusammen mit dem TOP 5.1.1 beraten.

Hr. Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., bezog sich in seiner Fragestellung auf die Stellungnahme der Verwaltung zur DS 1212/13:

1. Wird das Nutzungskonzept "Jugendburg Kapellendorf noch in dieser Legislaturperiode dem Kulturausschuss vorgestellt?

2. Gibt es eine Auswertung/Übersicht über die erfolgten Beförderungen von Schulklassen per ÖPNV zur Wasserburg? Wie wird die Busverbindung durch Schulklassen angenommen? Wie erfolgt die Werbung für die Wasserburg durch den Familienpass?
3. Existiert eine Zeitschiene für die Eröffnung des Cafes im Erdgeschoss?

Auf diese Nachfragen antwortete die Leiterin der Einrichtung des Stadtmuseums "Wasserburg Kapellendorf".

zu 1.) Das Konzept wird noch in dieser Wahlperiode im Kulturausschuss vorgestellt. Ein genauer Zeitpunkt konnte jedoch gegenwärtig nicht genannt werden.

zu 2.) Eine Auswertung über die Nutzung der Busverbindung ist aus ihrer Sicht schwer zu realisieren. Bisher nutzen Schulklassen aus Erfurter Schulen kaum das Angebot der Wasserburg. Positiv wird jedoch die Anzahl der Besucher, die das Angebot über den Erfurter Familienpasses nutzen, angesehen.

zu 3.) Die Sanierung der Räume der Wasserburg erfolgt in Etappen. Im nächsten Jahr soll mit der Sanierung des Prinzessinenanbaus begonnen werden. Aufgrund dessen ist mit der Eröffnung des Cafes im Erdgeschoss nicht vor 2016 zu rechnen. Das probeweise errichtete mobile Cafe im Burginnenhof wurde schlecht angenommen.

Hr. Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hinterfragte die Möglichkeiten zur Erhöhung der Akzeptanz des Angebotes der Wasserburg bei Schulklassen und eine dementsprechende Werbung durch die Kulturdirektion.

Nach reger Diskussion über entsprechende Möglichkeiten der Werbung fasste der Ausschussvorsitzende Hr. Dr. Beese, SPD-Fraktion, die Redebeiträge zusammen und merkte an, dass seiner Ansicht nach die beste Werbung für dieses Museum die über persönliche Kontakte und Empfehlungen ist.

Weitere Anmerkungen und Redebeiträge wurden nicht zu Protokoll gegeben.

#### **zur Kenntnis genommen**

- |        |   |         |
|--------|---|---------|
| 5.1.1. | <b>Festlegung aus der öffentlichen Sitzung KAS vom 26.06.2013; TOP 5.2 - Nachfragen zur Wasserburg Kapellendorf</b> | 1212/13 |
|        | <b>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur</b>  |         |

Dieser TOP wurde zusammen mit dem TOP 5.1 beraten.

- siehe TOP 5.1

#### **zur Kenntnis genommen**

### **6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

**6.1. Institutionelle Förderung im kulturellen Bereich im Haushaltsjahr 2013** 2088/12  
**BE: Kulturdirektor**

Hr. Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hinterfragte, weshalb das Tanztheater Erfurt e. V. nicht mit einer Förderung bedacht wurde. Seiner Ansicht nach könnten die nicht verbrauchten HH-Mittel für den Radwegebau hierfür eingesetzt werden. Eine anteilige Förderung des Vereins ist seiner Ansicht nach zur Überbrückung durchaus geeignet.

Sowohl durch den Ausschussvorsitzenden Hr. Dr. Beese als auch durch Hr. Krull, beide SPD-Fraktion, wurde eine Förderung des Tanztheaters begrüßt. durch die Verwaltung sollten Wege aufgezeigt werden, eine Förderung dieses Vereins zu ermöglichen. Hr. Krull schlug vor, dass sich der Verein inkl. seiner Arbeit in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorstellen sollte.

Durch den StR-Referenten wurde zur angesprochenen Variante zur Finanzierung der Förderung über die Mittel des Radwegebaus ausgeführt. Diese ist haushaltsrechtlich nicht zulässig. Er sprach den Inhalt eines Zeitungsartikels über einen Verein, der auch Antragsteller ist, an. Die möglicherweise daraus resultierenden frei werdenden HH-Mittel könnten wiederum neu verteilt werden.

Der Kulturdirektor, Hr. Knoblich, führte zum Inhalt der DS aus und bat um eine kulturpolitische Debatte über die Zukunft der institutionellen Förderung.

Der Ausschussvorsitzende hinterfragte bei der Verwaltung, ob durch den Tanztheater Erfurt e.V. mit 50% Förderung der beantragten Summe dessen Arbeit aufrecht erhalten werden kann. Eine Möglichkeit der Finanzierung ist seiner Aussage nach eine entsprechende Reduzierung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Fördersummen bzw. eine Reduzierung der Ausgaben im gesamten Bereich der Kulturförderung.

Hr. Hutt, CDU-Fraktion, sprach sich für eine prozentuale Kürzung aller Fördersummen zu Gunsten des Tanztheaters aus. Er bat um eine Information, was der Grund für die unterschiedlichen Fördersummen (gem. DS = € 988.690,76 und gem. Anlage 1 = € 990.475,-) ist und wie die Verwaltung die unterschiedlichen Höhen der Rücklagen der Vereine bei der Antragstellung berücksichtigt.

Der Kulturdirektor sicherte eine Prüfung der Differenz zwischen den Fördersummen gem. DS und Anlage 1 zu, wobei er die Summe gem. Anlage 1 als die Korrekte bezeichnete. Aussagen zu den Rücklagen der Vereine könne durch die Verwaltung nur sehr schwierig getroffen werden, da die Vereine unterschiedlichste Gründe für deren Rücklagen haben und eine Differenzierung nicht möglich ist. Durch die Verwaltung wird aus der Erfahrung heraus eine je nach Verein unterschiedlich hohe Rücklage zur Aufrechterhaltung der Existenzfähigkeit angenommen.

Hr. Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., ging auf die Situation beim Tanztheater ein und fragte nach Konsequenzen für den Verein im Falle einer Nichtförderung.

Der Kulturdirektor sicherte zu, dass ggü. dem Verein keine Förderzusagen getroffen wurden. Zu möglichen Konsequenzen einer Nichtförderung für den Verein kann keine genaue Aussage getroffen werden.

Im Anschluss wurde rege über die Möglichkeiten einer Förderung des Tanztheaters Erfurt e.V. diskutiert.

Durch den Stadtratsreferenten wurde den Ausschussmitgliedern im Anschluss folgender Beschlusswortlaut vorgeschlagen:

"Vorbehaltlich der haushalterischen Bereitstellung im Einzelplan 3 erhält der Tanztheater Erfurt e. V. einen Zuschuss in Höhe von bis zu 10 TEUR."

Hr. Hutt ergänzte diesen Vorschlag um folgenden Satz:

"Wenn dies nicht realisierbar ist, werden die vorgeschlagenen Summen gem. Anlage 1 prozentual auf insgesamt 10 TEUR zu Gunsten des Vereins gekürzt."

Nach weiterer Diskussion über Vor- und Nachteile beider Vorschläge stellte anschließend der Ausschussvorsitzende folgenden Beschlusswortlaut als neuen BP 02 zur Abstimmung:

**"Vorbehaltlich der haushalterischen Bereitstellung im Einzelplan 3 erhält der Tanztheater Erfurt e. V. einen Zuschuss in Höhe von bis zu 10 TEUR."**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Beschlusswortlaut wurde **einstimmig angenommen**.

Im Anschluss wurde die DS zur Abstimmung gestellt.

Die von Hr. Blechschmidt geforderte Übersicht, über die gegenwärtig geförderten Vereine inkl. der Vereine, deren Antrag abgelehnt wurde, sowie deren Bewertung, soll durch die Verwaltung im Rahmen der erneuten Betrachtung der institutionellen Förderung in einer der folgenden Ausschusssitzungen vorgelegt werden.

**mit Änderungen beschlossen**

#### **Beschluss**

**01**

**Den in Anlage 1 \*) aufgeführten Kulturvereinen wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2013 gemäß der Richtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur kommunalen Kulturförderung eine institutionelle Förderung in angegebener Höhe für das Jahr 2013 gewährt.**

**02**

**Vorbehaltlich der haushalterischen Bereitstellung im Einzelplan 3 erhält der Tanztheater Erfurt e. V. einen Zuschuss in Höhe von bis zu 10 TEUR."**

**\*) - Hinweis: Die Anlage 1 liegt der Original-Niederschrift als Anlage bei.**

## 7. Informationen

- 7.1. **Konzeption zur Koordinierung und Durchführung aller Aktivitäten in der Adventszeit unter der Dachmarke "Erfurt als Weihnachtsstadt" im Bereich des "Kulturbezirks Altstadt" (Weihnachtsmarktkonzeption)** 1334/13  
**BE: Kulturdirektor**

Nachdem der Kulturdirektor, Hr. Knoblich, den Inhalt der DS erläuterte, sprachen sich u. a. Hr. Dr. Beese, SPD-Fraktion, Hr. Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE. und Hr. Hutt, CDU-Fraktion, für eine Änderung des Titels aus.

Hr. Dr. Beese regte eine Änderung in z. B. "weihnachtliches Erfurt" an.

Hr. Hutt äußerte sich zum Inhalt der DS dahingehend, dass seiner Ansicht nach hiermit eine maßlose Überregulierung des Weihnachtsmarktes erfolgt. Er bat um konkrete Informationen, welche wesentlichen Unterschiede zum bisherigen Weihnachtsmarkt mit dieser DS einhergehen.

Hr. Knoblich sprach an, dass lediglich Präzisierungen gegenüber den bisherigen Festsetzungen, wie z. B. für die angebotenen Sortimente, Öffnungszeiten und den Bereich des Weihnachtsmarktes, erfolgt sind.

Weitere Statements zum Inhalt der DS folgten. Anmerkungen und Nachfragen wurden nicht zu Protokoll gegeben.

### **zur Kenntnis genommen**

## 7.2. Sonstige Informationen

Es wurden keine sonstigen Informationen zu Protokoll gegeben.

gez. Dr. Beese  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer